

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 28

Titel: Fabeltiere - Großplastik (17 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen, einen Projektauftrag in sinnvollen Schritten und im Wechsel von Einzel- und Gruppenarbeit umzusetzen.
- Sie orientieren sich dabei an Beispielen aus der Kunst des 20. Jahrhunderts, dem „Strawinsky-Brunnen“ von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely und einer Plastik von Niki de Saint Phalle.
- Sie entwerfen und gestalten mithilfe von einfachen Materialien und Werkzeugen eine lebensgroße Plastik für den öffentlichen Raum.

Anmerkungen zum Thema:

Als **Plastik** wird in diesem Falle ein dreidimensionales Werk bezeichnet, welches durch aufbauende, formende und modellierende Arbeitsweise entsteht.

Großplastiken bestehen meist aus Ton oder Gips, welche häufig an einer Armierung aufgetragen werden.

Auch Gussformen für Bronze- oder Betonfiguren werden auf diese Weise hergestellt. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kamen Kunststoffe hinzu, die aufgrund ihrer einfachen Verarbeitungsweise neue Ausdrucksmöglichkeiten für die Kunst eröffneten. Zu den

Künstlerinnen und Künstlern, welche diese neuen Materialien nutzten bzw. nutzen, zählen Duane Hanson, Niki de Saint Phalle, George Segal, Eva Hesse, Claes Oldenburg, Jeff Koons und Katharina Fritsch.

Großplastiken (d.h. lebensgroße Werke, aber auch überlebensgroße, wie Monumental- und Kolossalplastiken) sind traditionell für den öffentlichen Raum bestimmt. Sie sind also raumbezogen, indem sie beispielsweise auf Plätzen und in Parkanlagen stehen oder mit Architektur verbunden sind.

Niki de Saint Phalle (1930–2002) begann in den 50er-Jahren mit Malerei und den sogenannten Schießbildern. Ab 1962 entstanden „Nanas“, bunt bemalte Frauenfiguren mit üppigen, betont weiblichen Formen aus Kunstharz und Polyester. Die spektakulärste plastische Arbeit war eine „Hon“ benannte Nana, welche im Stockholmer Moderna Museet 1966 installiert wurde. Sie maß 29 m, konnte durch den Schoß betreten werden und enthielt unter anderem eine Bar und einen Vorführraum.

In Deutschland ist Niki de Saint Phalle wegen ihrer 1974 aufgestellten Plastiken und der in ihren letzten Lebensjahren geschaffenen Ausstattung der Grotten in den Herrenhäuser Gärten in Hannover bekannt. Ihr umfangreichstes Werk ist der „Tarot-Garten“ in der Toskana, welcher 1998 nach 19 Jahren fertiggestellt wurde.

Niki de Saint Phalle und ihr Lebenspartner, der Schweizer Bildhauer **Jean Tinguely** (1925–1991), entwarfen für den Igor-Strawinsky-Platz vor dem Centre Georges Pompidou in Paris einen Brunnen, der 1982/83 ausgeführt und am 19. Juni 1983 eingeweiht wurde. Die Gestaltung bezieht sich auf die Kompositionen des Musikers und deren Einflüsse aus russischen Volksweisen und Märchen. Die Entwürfe zu den 16 wasserspeienden Brunnenfiguren wurden auch als Lithografien herausgegeben, so der Druck „Cher Igor“ von 1983. Beide brachten ihre persönliche Handschrift ein: Saint Phalle gestaltete bunte Fabelwesen und „Nanas“, Tinguely beteiligte sich mit schwarzen, kinetischen Metallplastiken. Form- und Farbkontrast sowie die heitere, verspielte Einheit prägen das Ensemble der Brunnenfiguren.

Infobox

Thema:	Fabeltiere – Großplastik
Bereich:	Körperhaftes und räumliches Gestalten → Plastik – Skulptur und Objekt
Klasse(n):	5. bis 10. Jahrgangsstufe
Dauer:	10 bis 12 Stunden

Die **Großplastik für den Kunstunterricht** sollte aus einfachen Materialien mit üblichen Werkzeugen herstellbar sein und keine gesundheitsgefährdenden Vorgänge erforderlich machen. Daher sind (in der Regel) Beton oder Kunststoffe ausgeschlossen. Trotzdem können vollplastische Großfiguren kostengünstig hergestellt werden, welche auch im Freien eine gewisse Haltbarkeit haben. Dazu wird ein Grundgerüst aus Holz mit Maschendraht überzogen, mit Kleisterpapier kaschiert, bemalt und mit mehreren Schichten Lack beständig gemacht.

Die **Technik des Kaschierens** beruht auf dem Ummanteln einer Grundform mit einem anderen Material. Zum Kaschieren mit Papier sind besonders gut schwach geleimte Papiere geeignet, die sich in befeuchtetem Zustand gut an die Oberfläche einer Grundform anlegen. Diese Technik bietet ein großes Potenzial an Experimentiermöglichkeiten, sowohl bei der Formgebung des Grundgerüsts und dem Ausformen des Drahtkörpers als auch bei der Oberflächengestaltung. Sie erlaubt eine Vielzahl von Möglichkeiten beim Entwickeln individueller Lösungen in experimenteller Vorgehensweise für unterschiedliche Jahrgangsstufen. Hierbei ist es von Vorteil, wenn die Schüler auf vorangegangene Erfahrungen mit Kleisterpapier (Maskenbau auf kaschiertem Luftballon oder Kleinplastik) zurückgreifen können. Die Größe der Figur(en) legt Partner- oder Gruppenarbeit nahe. Beim Aufstellen der Figuren im öffentlichen Raum des Schulhauses oder des Schulgeländes sind Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Fabeltiere werden hier verstanden als Fabelwesen oder märchenhafte Wesen – und in engerem Sinne als fantastische Tiergestalten mit menschlichen Zügen. Diese Definition lässt den Schülern Raum für vielfältige, fantasievolle Gestaltung ebenso wie für das einfühlsame Charakterisieren ihrer Fantasiefiguren. Es sind sowohl unerschöpfliche Formen als auch unterschiedlichste Eigenschaften denkbar.

Das Interesse an Fabeltieren hat historische Gründe: Fabelwesen tauchen in nahezu allen alten Kulturen auf, in Schöpfungsmythen und sagenhaften Erzählungen, als Erklärungsmodell für unbegreifliche Naturgewalten und gesellschaftliche Konflikte. Diese Tradition setzt sich heute in der Kinder- und Jugendliteratur, in Film- und Fernsehfilmen, Comic-Strips und elektronischen Spielen fort.

Literatur zur Vorbereitung:

- *Borstorff, Thomas*: Strawinsky-Brunnen (Fontaine Igor Strawinsky). In: Meisterwerke der Kunst, Ausgabe 44/1996. Neckar-Verlag, Villingen-Schwenningen
- *Kowalski, Klaus*: Plastisches Arbeiten. Plastik – Bildhauerei – Montage – Objekt. Klett, Stuttgart 1993
- *Krempel, Ulrich*: Nikis Welt. Prestel, München 2003
- *Schöttle, Herbert*: Workshop Kunst. Band 4: Plastik – Architektur. Schöningh/Westermann, Paderborn 1997
- *Sprengel Museum Hannover (Hrsg.)*: Niki und Jean: L'art et l'amour. Katalog zur Ausstellung 2006
- *Stiftung Schloss Neuhausen (Hrsg.)*: Nana-Power. Die Frauen der Niki de Saint Phalle. Ausstellungskatalog 2005
- *Ueckert, Charlotte*: Niki de Saint Phalle. Magierin der runden Frauen. Philo&PhiloFineArts, Hamburg 2007

Fabeltiere – Großplastik

28/3

Vorüberlegungen**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Kunstbetrachtung und erste Entwürfe
2. Schritt: Konkretisierung, Beschreibung und Präsentation der Entwürfe
3. Schritt: Fertigstellung der Entwürfe und Planung
4. Schritt: Aufbau, Kaschieren und Bemalen der Figuren
5. Schritt: Präsentation

Checkliste:

Klassenstufen:	• 5. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 10 bis 12 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • evtl. Kontextinformationen vervielfältigen (M 1) • Requisiten zur pantomimischen Darstellung • Materialien besorgen • Werkzeuge (Säge, Hammer, Schraubendreher, Akku-Schrauber, Tacker, Seitenschneider) bereithalten • Zeitungen sammeln • unbedruckte Makulatur besorgen • Tapetenkleister anrühren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor • Kopiergerät • Werkbänke und Werkzeuge (s.o.)
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Skizzenblätter A2 und A3 • Stifte zum Skizzieren und Ausmalen • Schreib- und Notizpapier • Dachlatten und Sechseck-Maschendraht („Hasendraht“) • Schrauben, Nägel, Bindedraht und Klammern • evtl. Montageschaum • Zeitungspapier • unbedruckte Makulatur • Tapetenkleister • Acrylfarben oder Dispersionsfarben und Pinsel • Klarlack (Parkettlack)